

Dörfling, von Pannewitz und von Albe hinterlassen, von welchen der König Friederich Wilhelm folgende 4 Reg., Leibdragoner (siehe Eur. Reg. N. 4), N. Gr. Albrecht (N. 11.), von Pannewitz (N. 12) und von Albe (N. 7 zu Curasiers gemacht, die Reg. von Anspach und von Dörfling aber als Drag. Reg. gelassen und jedes mit 6 Esq. verstärkt hat. Nachher wurden aus diesen beyden letztern Reg., welche zusammen 20 Esq. stark waren, 4 Reg., jedes zu 5 Esq. gemacht, die noch bis jetzt bey den Reg. N. 1, 2, 3 und 4 stehen. Gedachte Reg. hat der König Friederich Wilhelm nicht nur beybehalten, sondern ihre Anzahl noch durch folgende neue Reg. vermehrt:

N. 5. Reg. Markgr. von Anspach-
Bayreuth.

Pasewalk. — Dunkelcarmoisinrothe Aufschläge, Kragen, Klappen und Rockunterfutter; paillefarbige Westen, weiße Achselbänder und Knöpfe. Die Officiers haben Sammet und unter jeder Klappe 2, auf jeder Tasche 2 und hinten 4 von Silber gestickte Schleifen und silberne Achselschnüre. — Der Wollinsche; Dabersche, Naugardsche und Greifenhagenensche Kreis, bis auf einige Dörfer; auch einige Ortschaften in dem Saazer und Randowischen Kreise; nebst den Städten: Pasewalk, Golnow, Garz, Treptow, Daber, Fiddichow und ein Theil von Uckermünde und Wollin. — 1717 wurde dieses Reg. aus abgegebenen Leuten von allen Curasiers- und Dragoner-Reg. auf 4 Esq. zu Halberstadt errichtet, und der Ob. Achaz von Schulenburg zum